Währing 321

Vortreffliches Bild des Meisters. 1872 bei der Versteigerung der Gemäldesammlung des Barons Heinrich v. Mechlenburg erworben.

16. Öl auf Holz; $22^{1}/_{2} \times 22^{1}/_{2}$; alter bartloser Mann sitzend und eine Feder schneidend. Gutes, dem Isaak Ostade wohl richtig zugeschriebenes Bild.

17. Öl auf Leinwand; $56 imes 66^{1}/_{2}$; Halbfigur, Bildnis eines alten Mannes mit langem grauen Barte und graurotem Mantel. Dem Regillo da Pordenone zugeschrieben.

18. Öl auf Holz; 47 × 43; Wagen mit Bauern, daneben ein Dudelsackpfeifer; dahinter drei Männer mit

einem beladenen Esel; tiefe Landschaft mit Turm. Früher dem Eglon van der Poel, von Wurzbach dem

Barend Gael zugeschrieben.

19. Öl auf Holz; $43 \times 30^{1/3}$; Hafenstadt mit halb phantastischer Architektur und Schiffen; vorn zahlreiche Staffage, Rechts unten bezeichnet: CW. (Cornelis de Wael?).



Fig. 391 Sammlung Kuranda, Schlachtbank von Gerard van Herp (S. 325)

20. Öl auf Leinwand; 49 x 92; bartloser Bauer, eine junge Frau Flöte blasen lehrend; davor sitzt ein lachender Dudelsackpfeifer. Landschaft mit Wasser und Schafherde an einer Waldlisiere. Richtig dem F. R. Duchatel zugeschrieben.

21. Öl auf Holz; 17×20 ; Brustbild eines Bauern mit Mütze und halblangem braunen Haare; rechts oben bezeichnet: D.T. Eher in der Richtung des Brouwer.

22. Öl auf Holz, rentoiliert; 16 × 21; Bauernstube mit zwei Männern und Frauen an einem Tische tafelnd: links und rechts weitere Bauern; bezeichnet: J. Bad (oder Oad?). 23. Öl auf Holz; $46^{1/9} \times 39^{1/9}$; Bauernstubeninterieur, ein Mann beim Kamin, eine Frau Wasser aus dem

Brunnen schöpfend; bezeichnet: H. M. Z. Deutscher Nachahmer eines vlämischen Genremalers.

24. Öl auf Leinwand; $26^{1/2} \times 32^{1/2}$; Genreszene, junger Mann mit einer Schönen und Kupplerin; rechts Tischchen mit Goldgefäß und Münzen; an einem Kasten bezeichnet: *J. Molenaer*.

25. Öl auf Leinwand; $32^{1}/_{2} \times 26^{1}/_{2}$; Mondscheinlandschaft an der Meeresküste; Fischer, die aus Booten

Fische in Körbe packen. Bezeichnet: van der Poel. 26. Öl auf Holz; $25 \times 32^{1/2}$; Stilleben, Memento mori mit einem aufgeschlagenen Buche, in dem ein Porträt erscheint. Auf der Tischkante bezeichnet: P. van d. Willingen 1654.

27. Pendant dazu; ein Vanitasstilleben; zweifellos von derselben Hand.